

Neue Zürcher Zeitung, Samstag/Sonntag, 17./18. Juni 2006

Philosophische Flaschenpost

rox. Der alte Immanuel Kant hat mit guten Gründen bezweifelt, das man „Philosophie“ lehren könne. Eigentlich, so der Königsberger, könne man höchstens das Philosophieren lehren (und lernen). Auch Jonas Pfister, Berner Gymnasiallehrer und Philosophiedozent, weiss um dieses Kantsche Diktum, das ja eigentlich eine Flaschenpost über die Notwendigkeit des Selber-Denkens ist. Nun liegt vor uns eines jener kleinen Bücher im bekannten Reclam-Gelb, das auf der Titelseite die drei Worte „Philosophie. Ein Lehrbuch“ blinken lässt. Der Autor verspricht wenig und hält viel. Das kleine Buch ist eine der besseren Einführungen unter den nicht wenigen, die gegenwärtig auf dem „Markt“ sind: in der Tat verständlich geschrieben, auf eine qualifizierte Art professionell und differenziert, dabei aber dunkelfrei. Es dürfte das immer noch bestehende Desiderat nach einem guten philosophischen Lehrmittel – das die Systematik genauso berücksichtigt wie die Philosophiegeschichte – deutlich entschärfen.